

„Asyl ist Menschenrecht“

Gemeinsame Ausstellung im Paritätischen Wohlfahrtsverband

präsentiert von kein mensch ist illegal – Wuppertal
Flüchtlinge in Deutschland als Akteure
Jugendliche ohne Grenzen

Eröffnung: 3. Juni 2016

Begrüßung: 12.30 Uhr

Julian Beywl, stv. Landesvorsitzender des Paritätischen NRW

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 17.00 Uhr und Freitag 9.00 – 15.00 Uhr.

Adresse: Der Paritätische Landesverband NRW
Loher Straße 7 | 42283 Wuppertal
Ansprechpartner: Wilfried Theißen, Telefon: (02 02) 28 22 -440

Die Ausstellung wurde zusammengestellt von PRO ASYL. Sie gibt Antworten auf verschiedene Fragen rund um das Thema Flucht und Asyl. Warum fliehen Menschen überhaupt und welchen Gefahren sind sie auf ihrer Flucht ausgesetzt? Auf welchen Wegen fliehen Menschen? Wie und wo finden sie Schutz?

Präsentiert wird diese Ausstellung vom Wuppertaler Netzwerk „kein mensch ist illegal“. Die Initiative unterstützt Geflüchtete in ihrem Kampf um Menschenrechte und Menschenwürde. Leitend ist die Überzeugung, dass die Welt allen Menschen gemeinsam gehört.

Gleichzeitig zeigen wir in unserer Landesgeschäftsstelle die Ausstellung „Flüchtlinge in Deutschland als Akteure“ von „Jugendliche ohne Grenzen“ (JoG). Jugendliche ohne Grenzen ist ein bundesweiter Zusammenschluss von jugendlichen Flüchtlingen, gegründet 2005.

Die Ausstellung wurde von jungen Asylbewerbern selbst erstellt. Sie gibt Asylbewerbern die Möglichkeit, einer breiten Öffentlichkeit ihre persönliche Geschichte anhand von Fotos und selbstverfassten Texten zu erzählen.



Unterstützt durch:

Stiftung W.
Wuppertal

Auf der Rückseite finden Sie Hinweise zu themenbezogenen Workshops.



Vier Workshops finden beim Landesverband des Paritätischen NRW statt – jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr

Workshop 1

Dienstag, 7. Juni 2016

Referentin Bintou Bojang

Die Beschneidung von Frauen als Fluchtgrund erkennen.

Was bedeutet Frauen-Beschneidung in der Republik Gambia? – Was bedeutet es, Mutter und unbegleitete minderjährige Flüchtlingsjugendliche in Dortmund zu sein?

Bintou Bojang lebt in Dortmund und ist Landeskoordinatorin von JoG (Jugendliche ohne Grenzen) NRW. Sie hat das erlebt und wird dies in einem Workshop thematisieren und deutlich machen, warum viele junge Frauen aus Gambia nach Deutschland fliehen.

Workshop 2

Montag, 13. Juni 2016

Referentin: Marjorna Barackoeva

Partizipation – Jugendliche Flüchtlinge in der Politik.

Marjorna Barackoeva kommt aus Tadschikistan und lebt seit einem Jahr in Deutschland. Sie ist u.a. Sprecherin von JoG Rheine und sie wird zum ersten Mal in der Geschichte als betroffene Flüchtlingsjugendliche drei Tage als Abgeordnete im Rahmen des Jugendlandtags 2016 in der Piraten-Fraktion des Landtags arbeiten.

Was bedeutet dies für eine Jugendliche, die von der Abschiebung bedroht ist? Diese Frage und vieles mehr wird sie im Rahmen des Workshops thematisieren.

Workshop 3

Mittwoch, 29. Juni 2016

Referent: Al Fares

Leben ohne Familie – Familienzusammenführung von syrischen neuen Bürgern.

Al Fares kommt aus Syrien, er ist ehrenamtlich sehr aktiv und arbeitet auch in Münster. Trotzdem muss er leider seit zwei Jahren ohne seine Familie leben. Was heißt das, wenn man psychisch denkt? Wie kann man mit solcher Ungewissheit unter uns leben und sich an unser Verhalten anpassen?

Workshop 4

Montag, 4. Juli 2016

Referentin Avin

Fluchtwege und Fluchterfahrung

Avin kommt aus Syrien und hat dort Psychologie studiert. Auf dem Fluchtweg hat sie viel Schlimmes gesehen und miterlebt. In diesem Workshop wird sie uns berichten, wie man mit den Menschenrechten und mit der Menschenwürde umgeht. Was bedeutet es, hochqualifiziert zu sein und trotzdem keine Arbeit zu haben?

Die Aktivitäten werden unterstützt von der Stiftung W. | Wuppertal.

Führung durch die Ausstellung

Im gesamten Zeitraum, in dem die beiden Ausstellungen gezeigt werden (3. Juni – 16. Juli 2016) führen wir bei Interesse Führungen durch – und zwar für Schulklassen (ab Klasse 4) und für andere Gruppen.

Kontakt: Bernhard Fedler, Tel.: 0202-470490 <ferdi270@gmx.de>

Anfahrt

A 1 – Abfahrt Wuppertal-Ost/Schwelm, auf der B 7 in Richtung Zentrum nach ca. 6 km rechts in die Loher Straße einbiegen.

A 46 – Abfahrt Wuppertal-Barmen; rechts einordnen Schönebecker Straße (Richtung Loh), links in die Rudolfstraße einbiegen, die in die Loher Straße übergeht.